



## Terrassenfluren

Keine

## Einzelterrassen

- 61.1 Ebersbärg
- 61.2 Loo
- 61.3 Staag
- 61.4 Mälgente

## Kulturlandschaft

Die Gemeinde Kreuzlingen liegt am nördlichen Bodenseeufer auf Höhe des Konstanzer Trichters. Im Westen der Gemeinde liegt ein kleiner Teil des Vorranggebiets Landschaft „Seerücken Berlingen – Tägerwilen“ (Nr. 111). Hier findet sich eine insgesamt abwechslungsreiche, naturnahe Kulturlandschaft. Im Westen der Gemeinde liegt das Vorranggebiet Landschaft „Glaziallandschaft Langrickenbach – Bottighofen“ (Nr. 125), welches eine Landschaft von sehr grosser geomorphologischer Bedeutung umfasst.



Landwirtschaftzone südlich von Kreuzlingen, Archiv SL, 09/10

## Einzelterrassen

### 61.1 Ebersbärg

Die drei Ackerterrassen Ebersbärg finden sich südwestlich von Kreuzlingen. Zwei der Böschungen sind mit Hecken bestockt. Die nördlich liegende weist einen geringen Artenreichtum auf, da hier viele Tannen angepflanzt wurden. Die südlich liegende Hecke ist artenreich, die begraste Böschung artenarm.



September 10

### 61.2 Loo

Die einzelne Ackerterrasse Loo liegt etwas südlich der Böschungen Ebersbärg. Die begraste Böschung weist eine beachtliche Höhe auf, ist aber von geringer Artenvielfalt.



September 10

### 61.3 Staag

Östlich von Kreuzlingen finden sich die vier Ackerterrassen Staag. Weitere Böschungen sind in der überbauten Zone vorhanden, einige davon wurden durch Bautätigkeiten bereits verändert. Zwei Böschungen dienen der Aufzucht von jungen Tannen. Alle Böschungen sind von geringem Artenreichtum.



September 10

### 61.4 Mälgente

Die vier Ackerterrassen Mälgente finden sich in Obst- und Ackerbaugesamt, sowie in Wies- und Weideland. Zwei begraste Böschungen verlaufen entlang eines Drainagegrabens und weisen einen mittleren Artenreichtum auf. Auch die mit einer Hecke bestockte Böschung ist von mittlerem Artenreichtum. Darüber hinaus ist die Artenvielfalt gering.



September 10